

Inhaltsverzeichnis

Stimmen zur aktuellen Auflage — V

Vorwort der Herausgeber — VII

Geleitwort Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung — XV

Geleitwort Bundesvereinigung Logistik — XVII

Geleitwort 4 PL Central Station — XIX

Geleitwort barth Logistikgruppe — XXI

Geleitwort BLG Logistics — XXIII

Geleitwort Ludwig Häberle Logistik — XXV

Geleitwort Seifert Logistics Group — XXVII

Abkürzungsverzeichnis — XXIX

1 Güterverkehr und seine Bedeutung für Politik, Unternehmen und Märkte — 1

1.1 Bedeutung des Güterverkehrs — 1

1.1.1 Güterverkehr und seine Rolle bei der Wertschöpfung — 1

1.1.2 Organisation des Güterverkehrs — 4

1.1.3 Politische Bedeutung des Güterverkehrs — 6

1.2 Strukturen und Aufgaben des Güterverkehrs — 11

1.2.1 Strukturen des Güterverkehrs — 12

1.2.2 Aufgaben des Güterverkehrs in Deutschland — 16

1.3 Wirkungszusammenhänge — 22

1.3.1 Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage im Güterverkehr — 23

1.3.2 Wechselwirkungen von Markt und Politik — 28

1.4 Megatrends in Logistik und Güterverkehr — 34

1.4.1 Der Güterverkehr als komplexes System — 34

1.4.2 Rolle des Staates — 40

1.4.3	Zusammenfassung — 43
1.4.4	Ausblick — 43
1.5	Handlungsoptionen und -restriktionen für Güterverkehrsunternehmen — 45
1.6	Eigenschaften und Einflussfaktoren von Güterverkehrsleistungen — 52
1.6.1	Dienstleistungsspezifische Eigenschaften von Güterverkehrsleistungen — 55
1.6.2	Güterverkehrsspezifische Eigenschaften von Güterverkehrsleistungen — 57
1.6.3	Ausgewählte Einflussfaktoren auf die Erstellung von Güterverkehrsleistungen — 62
1.6.4	Zusammenfassung — 67
2	Güterverkehrsunternehmen — 69
2.1	Merkmale und Charakteristika — 69
2.1.1	Eigenschaften von Güterverkehrsunternehmen als Morphologie — 69
2.1.2	Ausgewählte Arten von Güterverkehrsunternehmen — 75
2.2	Arten von Güterverkehrsunternehmen — 86
2.2.1	Auswahl idealtypischer Merkmale zur Abgrenzung von Güterverkehrsunternehmen — 87
2.2.2	Ausgewählte Güterverkehrsunternehmen im Überblick — 89
2.2.3	Marktakteure mit digitalem Angebot — 96
2.2.4	Aktivitäten von Güterverkehrsunternehmen am Markt: Fallbeispiel 4PL Central Station für den Kunden NOKERA — 98
2.3	Ausgewählte Güterverkehrsunternehmen im Profil — 106
2.3.1	Profil der DHL: Eine Erfolgsgeschichte globaler Logistik — 108
2.3.2	Profil von Gebrüder Weiss: Ein Pionier in der Logistikbranche — 110
2.3.3	Profil der DB Cargo: Ein führendes Güterbahnunternehmen — 112
2.3.4	Profil von Amazon: Ein Gigant der Logistikbranche — 114
2.3.5	Profil von sennder: Die digitale Zukunft der Spedition und Logistik — 116

3	Taxonomie der Güterverkehrsmärkte — 121
3.1	Segmentierungskriterien — 121
3.2	Güterverkehrsmärkte im DACH-Raum — 126
3.2.1	Massengutverkehr — 126
3.2.2	Ladungsverkehr — 128
3.2.3	Stückgutverkehr — 129
3.2.4	KEP-Verkehr — 131
3.2.5	Luftfracht — 135
3.2.6	Seefracht — 138
3.3	Marktsegmente mit besonderer Relevanz — 138
3.3.1	Kontraktlogistik – Umgang mit Komplexität — 139
3.3.2	Paket- und Stückguttransporte im Lichte des E-Commerce — 141
3.3.3	Urbane Logistik — 143
3.3.4	Die Belt and Road Initiative als Beispiel für eine Anwendung des Kombinierten Verkehrs — 147
3.4	Güterverkehrsmärkte im Lichte von Veränderungstreibern — 151
3.4.1	Ausblick auf veränderte Marktanforderungen — 152
3.4.2	Veränderungen des Technologieeinsatzes — 154
3.4.3	Veränderte Marktstrukturen im Güterverkehr — 159
4	Säulen der Güterverkehrspolitik in Europa — 165
4.1	Verkehrsinfrastruktur — 165
4.1.1	Die Trans-European Networks der Europäischen Union — 165
4.1.2	Verkehrskorridore mit herausragender Bedeutung in Deutschland, Österreich und der Schweiz — 167
4.1.3	Maritime Dimension der TEN-V — 176
4.1.4	Zusammenfassung — 178
4.2	Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur — 180
4.2.1	Finanzierungsinstrumente — 181
4.2.2	Einnahmen und Ausgaben des Verkehrs — 183
4.2.3	Finanzierung und Wegekostenrechnungen — 185
4.2.4	Fonds als Finanzierungsalternative — 187

4.3 Wettbewerb — 189

4.3.1 Verkehrsträgerinterner Wettbewerb — 190

4.3.2 Verkehrsträgerübergreifender Wettbewerb — 199

4.3.3 Einfluss von Regulierung und Liberalisierung auf den Wettbewerb zwischen Verkehrsträgern — 201

4.4 Verkehrspolitik und Regulierung — 203

4.4.1 Ziele der Verkehrspolitik — 204

4.4.2 Handlungsfelder und Instrumente verkehrspolitischer Regulierung — 205

4.4.3 Die EU als historischer Motor der Deregulierungspolitik — 206

4.4.4 Ausgewählte Regulierungsprobleme der Verkehrspolitik in der EU: Umwelt- und klimapolitische Restriktionen — 209

4.5 Entwicklungsperspektiven der Güterverkehrspolitik — 212

4.5.1 Perspektiven für eine Güterverkehrspolitik auf nationaler Ebene — 215

4.5.2 Perspektiven für eine Güterverkehrspolitik auf europäischer und internationaler Ebene — 218

4.5.3 Zusammenfassung — 221

5 Management von Güterverkehrsunternehmen — 225

5.1 Strategische Positionierung — 225

5.1.1 Strategische Grundoptionen — 225

5.1.2 Wettbewerbsstrategien — 228

5.1.3 Implementierung von Strategien im Güterverkehr — 231

5.1.4 Zusammenfassung — 234

5.2 Value Chain-Segmentierung — 235

5.2.1 Koordinatensystem der Zielkonflikte — 236

5.2.2 Value Chain-Segmentierung als Ansatz, Zielkonflikte zu managen — 238

5.2.3 Zusammenfassung — 244

5.3 Geschäftsmodelle — 245

5.4 Organisation — 253

5.4.1 Verständnis von Organisation — 253

5.4.2 Organisation als Managementaufgabe — 255

5.4.3 Ausgewählte Organisationsformen von Güterverkehrsunternehmen in der Praxis — 261

5.4.4 Besondere Herausforderungen der Organisationsgestaltung — 268

5.4.5	Organisation von Güterverkehrskooperationen —	272
5.4.6	Zusammenfassung —	273
5.5	Kosten- und Preismanagement —	275
5.5.1	Besonderheiten des Kosten- und Preismanagements im Güterverkehr —	276
5.5.2	Kostenmanagement im Güterverkehr —	280
5.5.3	Gestaltung des Preismanagements im Güterverkehr —	282
5.5.4	Preissysteme im Güterverkehr —	286
5.5.5	Preisbildung in der Praxis: Transparenz und (digitale) Plattformen —	296
5.5.6	Zusammenfassung —	302
5.6	Kapazitätsmanagement —	304
5.6.1	Relevanz des Kapazitätsmanagements im Güterverkehr —	304
5.6.2	Charakteristika und Bedeutung von Kapazität im Güterverkehr —	308
5.6.3	Ansätze zur Kapazitätssteuerung —	309
5.6.4	Kapazitätssteuerung über Kooperationen —	311
5.6.5	Kapazitätssteuerung über Prozessoptimierungen —	314
5.6.6	Kapazitätssteuerung über Preissysteme —	315
5.6.7	GAP-Modell für das Kapazitätsmanagement von Güterverkehrsleistungen —	317
5.6.8	Umgang mit knappen Ressourcen am Beispiel Fahrpersonal —	321
5.7	Digitalisierung im Güterverkehr —	323
5.7.1	Potenziale, Chancen und Risiken der Digitalisierung im Güterverkehr —	323
5.7.2	Optimierungen im Infrastruktur- und Verkehrsmanagement —	325
5.7.3	Optimierungen der Liefer- und Transportketten —	326
5.7.4	Digitale Lösungen im Güterverkehr zur Unterstützung der Entscheidungsfähigkeit des Logistikmanagements —	327
5.7.5	Datenbasierte Geschäftsmodelle für die Erhöhung der Entscheidungsfähigkeit am Beispiel von Logistikplattformen —	328
5.7.6	Auswirkungen der Digitalisierung auf Berufsbilder —	333
5.7.7	Zusammenfassung —	333
5.8	Digitale Transformation und Design-Prinzipien der Value Chain Excellence —	335
5.8.1	Lean Value Chain: Lean Six Sigma – Prozessoptimierung —	335
5.8.2	Automated Value Chain: Lean technologische Prozessautomatisierung —	339
5.8.3	Cyber Physical Value Chain: Datenbasierte Prozessoptimierung —	343

5.8.4	Smart Value Network: Datenbasierte Prozessplanung und -steuerung —	348
5.8.5	Service Ecosystem: Datenbasierte Geschäftsmodelle —	353
5.8.6	Zusammenfassung —	358
5.9	Innovationsmanagement —	360
5.9.1	Relevanz des Innovationsmanagements in Güterverkehrsunternehmen —	361
5.9.2	Methoden des Innovationsmanagements im Güterverkehr —	366
5.9.3	Beispiele für erfolgreiches Innovationsmanagement am Beispiel von technischen Innovationen —	371
5.10	Nachhaltigkeitsmanagement —	382
5.10.1	Gesellschaftliche Trends im Wandel —	383
5.10.2	Nachhaltigkeitsmanagement im Güterverkehr —	383
5.10.3	Nachhaltigkeitsmessung und -reporting im Güterverkehr —	386
5.10.4	Zielkonflikte im Nachhaltigkeitsmanagement —	387
5.10.5	Ausblick auf zukünftige Entwicklungen des Nachhaltigkeitsmanagements im Güterverkehr —	390
6	Güterverkehr in der Gesamtschau der Wirkungszusammenhänge —	395
Autoren — 399		
Abbildungsverzeichnis — 401		
Tabellenverzeichnis — 405		
Register — 407		